

Ⓩ Am 18. Juni kommt zur Ausgabe:

Ehrhard, Dr. A., Professor,
Der Katholizismus und das zwanzigste Jahrhundert.

9.—12. vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis brosch.: 5 M ord., 3 M 75 Ⓢ no, 3 M 50 Ⓢ bar.
Preis geb. in Kaliko mit Goldtitel: 6 M 20 Ⓢ ord., 4 M 45 Ⓢ bar.
— 13/12 mit Berechnung des Einbandes für das Freieypl. —

Die Auflage wird durch die wesentlichen Veränderungen und Erweiterungen, die sie erfahren hat, aufs neue das lebhafteste Interesse hervorrufen und wiederum Beifall und Widerspruch in reichlichem Maße finden. —

Wenn für irgend ein Werk, so lohnt sich erfahrungsgemäß für dieses eine thätige und umfassende Verwendung, um die wir freundlichst bitten. — Jedes Sortiment ist in der Lage, Partien davon abzusehen, und laden wir die geehrten Herren Kollegen, die dieses hervorragende Werk noch nicht kennen, zum Bezuge eines Probeexemplars mit 40% ein. Käufer finden sich in allen gebildeten Kreisen, nicht nur in katholischen, in letzteren allerdings nahezu ausnahmslos.

Die bereits vorliegenden festen Bestellungen sind genau vorgemerkt und werden gleichzeitig zum Versand kommen; die in Kommission gewünschten Exemplare können wir indes erst in darauffolgender Woche expedieren, was Sie gütigst berücksichtigen wollen. Von der kürzlich erschienenen Gegenschrift:

Liberaler Katholizismus? Ein Wort an meine Kritiker. 1.—5. Auflage.
Preis brosch. 3 M 20 Ⓢ, in Kaliko geb. 4 M 20 Ⓢ ord.,

besitzen wir nur mehr geringen Vorrat und können nur ausnahmsweise à cond. liefern. Zu Ihren Verschreibungen, die am besten direkt eingesandt werden, sind Bestellzettel beigelegt.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 13. Juni 1902.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ Im Druck befindet sich:

Psychiatrie
für
Ärzte und Studierende

bearbeitet

von

Dr. med. Th. Ziehen,

o. Professor an der Universität Utrecht.

Zweite

vollständig umgearbeitete Auflage.

Mit 14 Abbildungen in Holzschnitt und
8 Tafeln in Lichtdruck.

Preis geheftet 16 M, gebunden 18 M.



„Entsprechend dem Anwachsen der eigenen Erfahrungen und der Erweiterung unserer Kenntnisse durch zahlreiche in der Litteratur niedergelegte Arbeiten habe ich eine vollständige Umarbeitung des nunmehr in 2. Auflage erscheinenden Buches vorgenommen.“ Diese neue Auflage ist demnach als ein neues Buch zu behandeln. Ich bitte sie allen praktischen Aerzten, wie auch den Akademikern vorzulegen, was bei dem Ansehen des Verfassers, der inzwischen Ordinarius und Mitherausgeber der Monatschrift für Psychiatrie und Neurologie wurde, sicher von Erfolg sein wird.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie den beifolgenden Verlangzettel benutzen.

Leipzig, den 16. Juni 1902.

S. Hirzel.

Guben, im Juni 1902.

Ⓩ Ende dieses Monats erscheint:

Koenig's Kursbuch
Juli—September 1902.

Diese Ausgabe enthält die vielen nach dem ersten Mai eingetretenen Aenderungen, **sowie alle neu eröffneten Strecken.**

Um Sie rechtzeitig in Besitz der Exemplare bringen zu können, erbitte ich Ihre Bestellung

bis spätestens den 26. Juni.

Albert Koenig.

Ⓩ Vom 1. Juli 1902 ab erscheint in meinem Verlage:

Der Stürmer

Halbmonatsschrift für künstlerische Renaissance
im Elsass

herausgegeben vom „Jüngsten Elsass“

Preis pro Heft 25 Ⓢ ord., 18 Ⓢ netto; per Quartal 1 M 20 Ⓢ ord., 90 Ⓢ netto
und 7/6.

Mitarbeiter: Otto Flake, René Prévost, René Schickele, Th. Seltz, E. Stadler,
L. Isemann, H. Wendel, G. Renner, M. G. Conrad etc. etc.

Der „Stürmer“ soll das Centralorgan der Jungen werden, derjenigen, die anderes zu sagen haben, als althergebrachte Phrasen, die eine künstlerische Renaissance des Elsass heraufführen möchten. Das „Jüngste Elsass“ ist kein Parteibegriff! Alles Junge, Starke sei willkommen, wenn es nur unmittelbar der Tendenz des „Stürmer“ dienen kann. Befreiung vom Alten, eine Art Umwertung künstlerischer Werte. Der „Stürmer“ ist ein ausgesprochenes Kampforgan, scharf in der Kritik, persönlich und bedeutend im Schöpferischen.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Hochachtend

Strassburg, Mitte Juni 1902.

Josef Singer.